
Antrag
„Beibehaltung der AIDS-Pauschale für ärztliche Behandlungen“

Die Jungen Liberalen fordern die Kassenärztliche Vereinigung auf, Ärzten auch ab dem 01.01.2009 eine AIDS-Pauschale für die Behandlung von Menschen mit HIV oder AIDS zu gewähren.

Begründung:

Die Kassenärztliche Vereinigung hat bekannt gegeben, die AIDS-Pauschale zum 01.01.2009 zu kündigen. Dieser Wegfall der Pauschale hat tiefgreifende Folgen. Etwa 40 Prozent der Einnahmen aus der Behandlung der Kassenpatienten wird ausfallen. Ärzte werden gezwungen sein, auf Dauer Personal zu entlassen, kleinere Räumlichkeiten zu suchen und weitaus mehr Patienten zu behandeln.

Insgesamt wird sich die Behandlung auf eine Mindestversorgung beschränken müssen. Ausführliche Gespräche oder intensive Therapieberatung wird kaum noch möglich sein.

Bislang erhielten Ärzte für die Behandlung von Menschen mit HIV oder AIDS einen Zuschlag von 61,36 Euro und 76,69 Euro im Quartal. Die Streichung dieser AIDS-Pauschale bedeutet für die Ärzte einen Mehraufwand ohne Vergütung.